

Winterflugplan abgespeckt

LUFTFAHRT Von Frankfurt werden weniger Ziele angeflogen als im Jahr zuvor

Von Karl Schlieker

FRANKFURT. Mit einem leicht abgespeckten Flugplan startet der Frankfurter Flughafen in die Wintersaison. Im Passagierverkehr bieten 99 Fluggesellschaften Direktverbindungen zu 252 Zielen in 107 Ländern rund um den Globus an. Damit werden im Winterflugplan 2013/14, der von Sonntag an gilt, zwölf Ziele und sechs Länder weniger angeflogen. Das teilte der Flughafenbetreiber Fraport am Freitag in Frankfurt mit. Die größten Kunden im Winter sind Lufthansa, Condor, United Airlines, Air Canada und Air Berlin.

Die Zahl der planmäßigen Starts blieb mit 4180 Passagier- und Frachtmaschinen pro Woche leicht unter dem Wert im Winterflugplan 2012/13 mit 4205 Starts. Zuletzt hatte der Frankfurter Flughafen im Sommerflugplan 2012 ein Wachs-

tum bei den geplanten Flugbewegungen gemeldet. Die Zahlen im Flugplan weichen aufgrund von Ausfällen wegen Wetterkapriolen, Streiks oder Technikproblemen von den tatsächlich geflogenen Werten ab. Aufgrund des nachhaltigen Trends zum Einsatz größerer Flugzeugtypen hat sich nach Fraport-Angaben trotzdem das wöchentliche Sitzplatzangebot um 2,2 Prozent auf 670000 erhöht. Im Winter steigt dementsprechend das durchschnittliche Angebot von Sitzplätzen je Maschine um vier auf 170 Sitze.

Sotschi neu im Angebot

Gestrichen werden im Winterflugplan 2013/14 von der Lufthansa die Strecken von Frankfurt nach Libreville (Gabun) und Pointe Noire (Republik Kongo). Die südamerikanische TAM Airlines hat seit August die Verbindung nach Rio de Ja-

neiro eingestellt, diese wird aber täglich weiter von der Lufthansa bedient. Auch die australische Qantas und Pakistan Airlines nehmen Verbindungen aus dem Programm. Die syrischen Ziele Aleppo und Damaskus werden aufgrund des Bürgerkriegs weiterhin nicht angeboten.

Neu im Winterflugplan ist der Austragungsort der Olympischen Winterspiele Sotschi in Russland. Während der Wettkämpfe im Februar 2014 bieten mehrere Airlines bis zu dreimal täglich Flüge an die russische Riviera. Neu im Europaverkehr sind zudem jeweils elf Verbindungen wöchentlich nach Barcelona mit der spanischen Linie Vueling sowie nach Bristol mit der britischen Gesellschaft bmi Regional. Und Turkish Airlines fliegt zusätzlich auch den im asiatischen Teil Istanbul gelegenen Flughafen Sabiha Gökçen an.